

## **DJK-Kegler gewinnen Spitzenspiel in Eberfing**

Eberfing (rbm) In der Landesliga Süd kam es am zweiten Spieltag zum Aufeinandertreffen zwischen dem Zweiten Gut Holz Eberfing und dem Spitzenreiter DJK Eichstätt, die beim knappen 5589:5563 Erfolg die Tabellenführung sicherten. Zum Auftakt der Partie betraten Christian Spiegel und Andreas Niefnecker gegen Andreas Gattinger und Hubert Resch die Bahnen. Von den ersten Kugeln ab übernahmen die Blau-Weißen das Kommando und bauten Durchgang für Durchgang die Führung stetig aus. Christian Spiegel war bester Eichstätter und überzeugte mit sehr guten 950:902, welchem Andreas Niefnecker mit ebenfalls sehr guten 948:923 in Nichts nachstand. Mit einem stolzen Plus von bereits 73 Holz kam es im Mittelpaar zwischen Jürgen Frey und Ferdinand Bleiziffer gegen Markus Lindner und Norbert Zech zum Kräftemessen. Lindner legte mit sehr beeindruckenden 497 Holz los, was dieser zum Glück der Domstädter in der zweiten Hälfte nicht fortführen konnte. Frey und Bleiziffer fanden in Folge besser und zurück in die Partie und im Zusammenschluss holten sie mit 896:933 und 901:937 wichtige, verloren gegangene Hölzer zurück und schickten die Schlussachse mit Mannschaftsführer Michael Niefnecker und Stefan Spiegel gegen Helmut Schütz und Eric Heidbach kippen bei 3695:3695 auf die Anlage. Beide Hausherrn gaben von Beginn an mächtig Gas und verlangten den beiden Domstädtern über die gesamte Partie alles ab. In Durchgang eins war es Stefan Spiegel, der mit 264 Holz seine Farben im Rennen hielt, ehe dies Michael Niefnecker mit überragenden 273 Holz in Durchgang zwei fortführte und die Blau-Weißen auf die Siegesstraße brachte. Im weiteren Verlauf schenkten sich beide Mannschaften nicht mehr viel, die Altmühltaler wehrten jeden Angriff der Eberfingler gekonnt ab und brachten die ersten Auswärtspunkte der Saison sicher nach Hause. Beide Domstädter standen der Anfangspaarung in Nichts nach und überzeugten ebenfalls bei 945:952 und 949:916 mit sehr guten Ergebnissen. Mit dem zweiten Sieg aus zwei Spielen verteidigten die Eichstätter erfolgreich ihre Tabellenführung in der Landesliga Süd und reisen am kommenden Wochenende als Spitzenreiter zur zweiten Mannschaft der in der 1. Bundesliga spielenden Aufwärts Donauperle Straubing.

## **DJK-Damen mit Auftaktsieg in Mühlried**

Mühlried (rbm) Am Saisonauftakt führte es die Damen der DJK Eichstätt zum SC Mühlried 2 und kehrten beim 1638:1570 Erfolg mit den ersten Punkten zurück. Den Auftakt zur neuen Saison machten im Startpaar Sonja Preis und Martha Masberger gegen Gertraud Czech und Karin Adler und es zeichnete sich von Beginn an zwei ungleiche Paarungen ab. Preis hatte jederzeit ihre Widersacherin unter Kontrolle und überzeugte mit guten 426:347. Masberger fand an diesem Tag ihre Meisterin in Adler und musste sich klar mit 343:406 geschlagen geben. Mit einem knappen Vorsprung von 16 Holz bekamen es in der Schlusshälfte Mannschaftsführerin Anna-Lena Gabler und Ursula Niefnecker mit Jacqueline Dauer und Angela Brosi zu tun. Niefnecker lieferte sich ein packendes Duell gegen Brosi, welches sie nach langem Kampf bei guten 420:439 knapp abgeben musste. Auf den Nebenbahnen übernahm die Eichstätterin Gabler von den ersten Kugeln ab das Kommando und brachte mit dem Tagesbestwert von sehr guten 449:378 den klaren und nie gefährdeten Sieg in trockene Tücher.

## Deutlicher Sieg gegen Gut Holz Ingolstadt

Beim ersten Punktspiel auf heimischen Bahnen bekamen es die wieder in die Bezirksliga B aufgestiegenen Mannen um Gerhard Fischer mit den Gästen vom Gasthaus Stangl aus Rothenturm bei Ingolstadt zu tun.

„Ein besserer Start als im ersten Spiel in Kipfenberg!“ – das war die Devise. Dem kamen die beiden Startkegler Micki und Walz Christian recht nahe. Micki hielt gegen einen der Besten Gästeakteure Bernhard Ehrl die Miesen in Grenzen und beendete sein Spiel nach zwei konstanten Durchgängen bei guten 443 Holz. Dem gegenüber stand mit 464 Holz ein sehr gutes Ergebnis bei Ehrl am Display (-21). Walz löste seine Aufgabe gut, spielte auch zwei konstante Durchgänge und holte gegen Herbert Stang mit 436:424 wieder 12 Holz auf die Seite der DJK. Somit verblieb für die Mittelpaarung ein Rückstand von 9 Holz, die es galt, möglichst schnell aufzuholen.

Wie gewohnt ging unsere Mittelachse sehr engagiert zur Sache mit dem unbedingten Willen, das Spiel zu drehen. Müller kegelte in die Vollen wie die Feuerwehr (315) ließ aber im Räumen etwas Federn (125) und hatte insgesamt mit guten 440 Holz leider gegen Herbert Kömpel etwas das Nachsehen, der sein Spiel bei guten 448 Holz beendete. Die Miesen wuchsen auf -noch überschaubare- 17 Holz. Auf der anderen Seite machte Spiegel seine Sache in seinem zweiten (!) Bezirksligaspiel sehr gut. Knapp 300 in die Vollen und 140 geräumt standen 438 Holz zu buche, denen Karl-Heinz Feldmer 433 entgegensetzte. Diese 5 „Guten“ reduzierten den Rückstand auf 12 Holz, was einem erneuten Beginn des Kampfes für die Schlusspaarung bedeutete.

Wie schon in den Vorbereitungsspielen und im ersten Punktspiel hielt Mannschaftsführer Fischer an seiner neu formierten Mannschaft fest und spielte selbst wieder mit Niebler in der Schlusspaarung, was sich heute eindeutig als die beste Variante auszahlen sollte. Von Beginn an „überrollten“ die Eichstätter ihre Kontrahenten und hatten bereits nach 25 Schub mit +40 Holz die Nase vorne. Besonders hervorzuheben sind 180 Holz von Niebler) Fischer räumte gut, sein Gegner Josef Schmaus jedoch sehr gut. Somit standen am Ende Durchgang 1 mit 248 und 245 zwei nahezu gleichwertige Ergebnisse an der Tafel. Niebler verlor im Räumen den Faden, konnte aber gegen Werner Lorenz mit 243:203 noch 40 Holz „gutmachen“. Daß der Vorsprung von nun 31 Holz nicht reichen würde, dazu kamen in Durchgang 2 zu keiner Zeit Zweifel auf. Im Gegenteil. Fischer und Niebler spielten munter weiter, die Gäste konnten nicht mehr folgen und so beendeten beide mit überragenden Ergebnissen von 490 und 486 Holz ihre Partien. Demgegenüber standen von Schmaus sehr gute 466 und von Lorenz 410 Holz, was ein Gesamtergebnis von 2733:2645 (+88) bedeutete.

Insgesamt lässt der lupenreine Beginn mit 4:0 Punkten auf eine erfolgreiche Saison in der Bezirksliga hoffen. Es steht aber, nach wie vor, der Klassenerhalt als Ziel fest, was in Anbetracht dessen, daß die Liga fast ausschließlich aus 1. Mannschaften besteht, kein Selbstläufer wird.